Digital Botschafterinnen
& Botschafter
Rheinland-Pfalz

DIGITALE VORSORGE

(oder auch bekannt als Digitaler Nachlass)

Was passiert mit meinen digitalen Daten,
wenn ich nicht mehr da bin?



Ein Projekt von:

Medienanstalt
Rheinland-Pfalz

Gefördert durch:

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR ARBEIT,
SOZIALES, TRANSFORMATION
UND DIGITALISIERUNG

Präsentiert von:

Klaus Kaltenbach

Warum betrifft mich das?

Digitale Spuren entstehen längst im Alltag — nicht nur bei jungen Menschen.

- Smartphone
- E-Mail-Adresse
- WhatsApp
- Online-Banking
- Kundenkonten
- Fotos in der Cloud
- Streaming-Dienste
- Social Media Accounts

„Wer ein Smartphone besitzt, hat bereits einen digitalen Nachlass.“

Was gehört zum digitalen Nachlass?

Geräte, Konten, Verträge und Erinnerungen bilden zusammen Ihren digitalen Besitz.

- PC – **Computer**
- TEL – **Smartphone**
- @ – **E-Mail-Konten**
- CHAT – **WhatsApp**
- FOTO – **Fotos**
- CLOUD – **Cloud-Speicher**
- € – **Online-Banking**
- SHOP – **Online-Konten**
- NETZ – **Facebook & Instagram**

Ohne Vorbereitung entstehen ganz praktische Probleme

1. Niemand kennt die Passwörter.
2. Familienfotos gehen verloren.
3. Verträge und Abos laufen weiter.
4. Angehörige finden wichtige Informationen nicht.

Vorsorge entlastet die Menschen, die sich später kümmern müssen.

Vier Lücken machen es Angehörigen schwer

1 **Passwörter**
Niemand kennt die Zugänge.

2 **Dienste**
Niemand kennt alle Konten.

3 **Speicherorte**
Niemand weiß, wo Daten liegen.

4 **Vollmacht**
Niemand darf geregelt handeln.

Der digitale Notfallordner schafft Überblick

Er zeigt einer Vertrauensperson, was vorhanden ist — ohne Geheimnisse öffentlich zu machen.

DIGITALER NOTFALL-ORDNER

aktuell halten

- ✓ Wichtige Konten
- ✓ Geräte
- ✓ Zugangsmöglichkeiten
- ✓ Ansprechpartner
- ✓ Wünsche zum Umgang mit Daten

Passwortliste oder Passwortmanager?

Beide Wege können funktionieren — entscheidend ist eine sichere, verständliche Regelung.

EINFACH

Verschlossener Ordner zu Hause

Für viele Seniorinnen und Senioren gut nachvollziehbar.
Sicher verwahren und aktuell halten.

FORTGESCHRITTEN

Passwortmanager

Ein Hauptpasswort schützt viele Zugänge.
Nur wählen, wenn die Bedienung sicher beherrscht wird.

Passwörter niemals offen herumliegen lassen oder im Vortrag zeigen.

Das Smartphone ist oft der Schlüssel

Viele Nachrichten, Konten und Erinnerungen beginnen mit einem einzigen Gerätezugang.

1

GERÄTECODE

Wer kennt ihn?

›

2

ENTSPERREN

Wer kann helfen?

›

3

FOTOS

Wo sind sie gespeichert?

Gerätecode und Wünsche gehören geregelt — nicht zufällig entdeckt.

Wünsche für soziale Netzwerke festhalten

Für Facebook, Instagram und WhatsApp sollte klar sein, was später geschehen soll.

LÖSCHEN

Konten und Inhalte entfernen

GEDENKSTATUS

Erinnerungsprofil, falls angeboten

BESTEHEN LASSEN

Nur wenn dies ausdrücklich gewünscht ist

Den Wunsch schriftlich festhalten und einer Vertrauensperson mitteilen.

Familienfotos brauchen einen bekannten Speicherort

Die wichtigsten Erinnerungen sind oft digital — und manchmal nur einmal gespeichert.

? Sind die Fotos nur auf dem Handy?

? Liegen sie in iCloud oder Google Fotos?

? Weiß eine Vertrauensperson davon?

Ein Speicherort ist nur dann hilfreich, wenn jemand von ihm weiß.

Beim Online-Banking nicht improvisieren

Sicherheit geht vor: Zugangsdaten nicht einfach weitergeben.

NICHT

Zugangsdaten einfach weitergeben

SONDERN

GEREGELT

Rechte gegenüber der Bank mit Erbnachweis klären

Hier geht es um Sensibilisierung — nicht um eine Anleitung für Bankzugänge.

Meine persönliche Checkliste

Fünf kleine Schritte schaffen Klarheit.

- ✓ Liste meiner Geräte
- ✓ Liste meiner Konten
- ✓ Vertrauensperson benannt
- ✓ Wichtige Passwörter geregelt
- ✓ Wünsche dokumentiert

Am besten heute mit dem ersten Punkt beginnen.

Fragen und Diskussion

Welche Situation möchten Sie für sich oder Ihre Familie klären?

- ? Darf mein Sohn mein Handy entsperren?
- ? Wie kommt meine Frau an meine Fotos?
- ? Was passiert mit WhatsApp?
- ? Brauche ich dafür ein Testament?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Vieles im Internet (.. zu viel? , nutzen sie unsere Sprechstunden?)

- Verbraucherzentrale (… der Tipp der DigiBos!)
- Viele Versicherungen wie Allianz, ERGO, …
- Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (#52)
- Fast alle Juristen für Erbrecht